

Leitprojektgruppe „Modellregion Carsharing“

Protokoll der 4. Sitzung

am 19.11.2012 18:30 bis 21:25 Uhr im Sitzungssaal im Landratsamt Ebersberg

Teilnehmer: Norbert Neugebauer

Klaus Breindl

Wilma Östreicher

Alfred Heiß

Sebastian Lenz i.V. P. Ansbacher

Ingo Kwisinski

Hans Gröbmayer

Gast: Dr. Krietemeyer (MVV)

Protokoll: Wilma Östreicher

1. Vorstellung aller Teilnehmer

2. Wenn der Umweltausschuss im April 2013 tagt, wollen wir mit Konzept und Finanzplan für ein klares Votum pro Modellregion Carsharing sorgen.

Klaus Breindl führt aus, dass er sich 3 Richtungen in dem Konzept vorstellt:

a) Konzept Carsharing soll verbreitet werden, wobei neue Orte erschlossen werden sollen und vorhanden CSOs sich ausdehnen sollen

b) Öffentlichkeitsarbeit

c) „notleidende“ CSO unterstützen (zB Glonn, Poing)

In der folgenden Diskussion kamen alle überein, dass es vorteilhafter ist die „notleidenden“ CSOs zu sanieren und in ein neues Konzept zu integrieren als sie eingehen zu lassen (und dann evtl. neuen Anlauf zu nehmen), was zuerst eine negative Nachricht über Carsharing in der Öffentlichkeit auslöst, was ungünstig ist.

Für den Fall Glonn hat Hans Gröbmayer Kontakt zu Frau Brückmann und Frau Klesen (Aktive in CS Glonn) und will Ihnen Ideen zur Verbesserung der Lage vermitteln, zB. mit werbefinanziertem (Elektro-) Auto loslegen, oder Überlassungsfahrzeug- Konzept vorstellen.

Auftrag: Hans Gröbmayer klärt derzeitigen Sachstand in Glonn mit Frau Brückmann und Frau Klesen. Wenn sich weiterer Gespächsbedarf ergibt wird ein Termin anberaumt, zu dem zusätzlich Herr Breindl und Herr Kwisinski sowie Bürgermeister Esterl eingeladen werden. Wenn es Neuigkeiten gibt, wird an die Arbeitsgruppe Modellregion Carsharing berichtet.

Information: kommenden Donnerstag, am 22.11.12 um 19:00Uhr ist im Autohaus Grill von der Petra-Kelly-Stiftung die Veranstaltung „green economy-Ebersberg startet durch“, bei der auch Norbert Neugebauer und Klaus Breindl Vorträge halten.

3) Zum Thema technische Integration MVV- Tarife/Abrechnung mit Carsharing Abrechnung in z.B. einer gemeinsamen Chipkarte gab es einige Informationen: beim MVG wird eine Stelle zu dem Thema multimodale Verkehrsdienstleistung ausgeschrieben, dabei geht es um Kooperation mit den großen kommerziellen CS- Anbietern. Das ähnliche Projekt „Hannover mobil“ war ein Flop. Wie ein ähnliches Projekt in Freiburg lief, ist noch zu recherchieren.

Der MVV-Flyer zur Kooperation MVV mit CSOs im Umland wurde an alle Teilnehmer verteilt.

4) **Auftrag:** Ingo Kwisinski stellt Verbindung zu Leitpersonen in Egmating und Moosach her, hier soll dann bald eine Infoveranstaltung für Interessierte mit politisch Aktiven (zB Umweltreferenten)

hergestellt werden, so dass die Initialzündung für die Gründung einer CSO in diesen Orten ausgelöst werden kann.

5) Idee: ein E-Bike zur Anbindung von Satellitensiedlungen an eine CS-Standort im Zentrum nutzen

6) Diskussion: Für Klaus Breindl ist die Qualität der ÖPNV-Anbindung ausschlaggebend für die Ausgestaltung eines CS-Angebotes in der Region. Alfred Heiß weist darauf hin, dass bei ÖPNV-schlecht angebunden Orten dann das Zweitauto durch Carsharing ersetzt werden kann oder die Zielgruppe erwachsener Kinder erschlossen werden kann.

7) Der Vortrag über den Konzeptvorschlag von Alfred Heiß kann in der folgenden Sitzung im Detail weiter diskutiert werden. Alfred Heiß wird die Präsentation per Mail verteilen.

8) **nächster Termin:** 10.12.12 um 18:15 Uhr im Raum 1.20